



KreisJournal

des Landkreises Altenburger Land

28. Jahrgang
Ausgabe Nr. 8

22. Juni 2024

Landratsamt vergibt Stipendium für Medizinstudenten



Bild: KamranAydinov auf freepik

Altenburg. Der Landkreis Altenburger Land bewilligt, beginnend mit dem Wintersemester 2024/2025, für zwei Studierende der Humanmedizin ein Stipendium mit dem Ziel, dass die Stipendiaten im Anschluss an ihre erfolgreich abgeschlossene ärztliche Ausbildung eine dem Zweck des Stipendiums entsprechende ärztliche Tätigkeit für einen Zeitraum von mindestens vier Jahren im Kreisgebiet aufnehmen.

Hierbei ist vordergründig die Übernahme/Neugründung einer hausärztlichen Niederlassung zur Absicherung der medizinischen Grundversorgung im Landkreis Altenburger Land angedacht. Dafür kann man beim Landkreis Altenburger Land ab sofort ein

entsprechendes Stipendium schriftlich beantragen.

Wie lange und in welcher Höhe wird das Stipendium gewährt?

Die Richtlinie sieht vor, dass jährlich bis zu zwei Studierende bis zu vier Jahre ein Stipendium von jeweils monatlich 600 Euro erhalten.

Welche weiteren Voraussetzungen gibt es?

Das Stipendium können Studierende erhalten, die an einer deutschen Universität oder in einem Mitgliedsland der EU, dessen Approbationen in Deutschland anerkannt werden, die Fachrichtung Humanmedizin studieren und bereits den ersten Abschnitt der ärztlichen Prüfung (Physikum) bestanden haben.

Des Weiteren verpflichten sich die Studierenden, das Medizinstudium sowie die Facharztausbildung zügig zu absolvieren und die Prüfungen möglichst in der Regelstudienzeit abzulegen. Alle praktischen Ausbildungsphasen und insbesondere das praktische Jahr sind im Landkreis Altenburger Land zu absolvieren, sofern dazu die entsprechenden Möglichkeiten bestehen.

Nach abgeschlossener ärztlicher Ausbildung müssen die Studierenden mit Stipendium im Landkreis Altenburger Land eine dem Zweck des Stipendiums entsprechende ärztliche Tätigkeit für einen Zeitraum von vier Jahren aufnehmen.

Weitere Einzelheiten stehen unter folgendem Link unter

dem Punkt Richtlinien zur Verfügung: www.altenburgerland.de/de/satzungen-richtlinien-verordnungen

Wie kann ich ein Stipendium beantragen?

Das Stipendium ist beim Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Personal, Lindenaustraße 9 in Altenburg bis zum 30. September 2024 mit dem Stichwort „Antrag Medizinstipendium“ schriftlich zu beantragen. Dem Antrag sind die folgenden Unterlagen beizufügen:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- beglaubigte Kopie des Zeugnisses über den ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung
- Immatrikulationsbescheinigung

- Kopie des Personalausweises

Wie geht es nach der Antragstellung weiter?

Im Anschluss werden alle fristgerecht eingegangenen Anträge durch das Ausschussmitglied geprüft und im Falle des Vorliegens der Voraussetzungen wird ein Auswahlgespräch durchgeführt. Bei Fragen zum Stipendium können Interessenten sich gern an den Fachdienst Personal wenden.

Jenny Franke

Kontakt:
Landratsamt
Altenburger Land
Fachdienst Personal
 Tel.: 03447 586-350
 E-Mail: personal@altenburgerland.de
www.altenburgerland.de/de/medizinstipendium

Anzeige

Sparkasse
Altenburger Land

MEIN
VEREIN *sahnt* AB

... BIS ZU 2.000 €

SCHRITT
FÜR *Schritt*
FÜR
ALTENBURGER LAND

Alle Infos zur Anmeldung und Teilnahme am Wettbewerb findet ihr unter www.sparkasse-altenburgerland.de



Schritt-Wettbewerb – wer läuft am weitesten? Lauft ... und gewinnt!

Nachwuchs der Feuerwehren und des Technischen Hilfswerkes trifft sich in Panna

Rund 550 Mädchen und Jungen wetteifern um Siege beim Kreiszeltlager der Hilfsorganisationen

Panna. Ballonglühn und ein Feuerwerk – die Organisatoren des Kreiszeltlagers der Hilfsorganisationen hatten sich in diesem Jahr besonders viel einfallen lassen. Schließlich kamen zum inzwischen 25. Mal Kinder und Jugendliche in Panna für Feuerwehrsport und jede Menge Spaß zusammen. Rund 550 Mädchen und Jungen im Alter zwischen sechs und 18 Jahren gingen beim Kampf um den Kreispokal und bei der Gruppenstafette an den Start.

Eingeladen waren wie schon in der Vergangenheit die Jugendwehren aus dem Altenburger Land, die Jugend des Technischen Hilfswerks Altenburg und als Gäste Jugendwehren aus der Stadt Gera. Insgesamt wurden 65 Mannschaften gebildet. Diese kämpften um die Siege beim Kreispokal sowie in der Gruppenstafette. Dafür mussten die Teilnehmer an verschiedenen Stationen rund um den Pannaer See praktische Kenntnisse wie Knoten binden, Karten und Kompass lesen nachweisen sowie Armaturen und Schläuche richtig benennen oder Fachliches zu Einsatzfahrzeugen wissen.

„Bei tollem Wetter und den Jubiläums-Highlights Höhenfeuerwerk und Ballonglühn

haben die Kinder und Jugendlichen genau wie die Betreuer wieder viel Spaß gehabt“, bilanziert Stephan Penndorf, Kreisjugendwart und Vorsitzender des Vereins Kreisjugendfeuerwehr Altenburger Land.

Die Ergebnisse Gruppenstafette

Altersklasse II (10 bis 13 Jahre)

13 Mannschaften

- 1. JF Altkirchen I
- 2. JF Starkenberg
- 3. JF Lehdorf

Altersklasse III (14 bis 18 Jahre)

11 Mannschaften

- 1. JF Starkenberg
- 2. JF Wilchwitz
- 3. JF Altenburg I

Kreispokal

Altersklasse I (6 bis 9 Jahre)

16 Mannschaften

- 1. JF Altkirchen I
- 2. JF Langenleuba II
- 3. Nobitz/Lehdorf I

Altersklasse II (10 bis 13 Jahre)

23 Mannschaften

- 1. JF Altkirchen I
- 2. THW Lödla
- 3. JF Löbichau

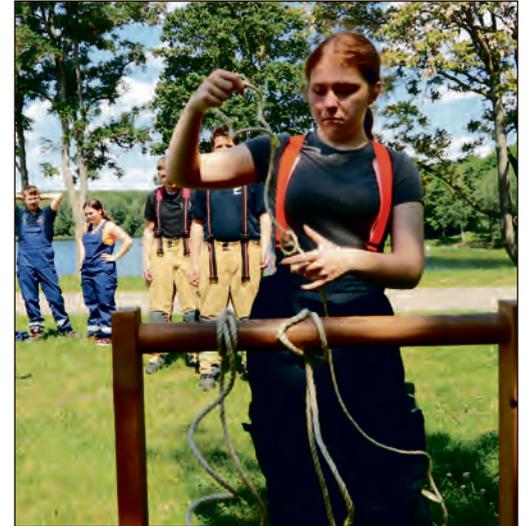
Altersklasse III (14 bis 18 Jahre)

18 Mannschaften

- 1. JF Dobitschen/Göhren
- 2. JF Meuselwitz
- 3. JF Schmölln II



Wissen über Armaturen und Schläuche stellt hier der Nachwuchs aus Großstörnitz unter Beweis.



Eine Kameradin der Jugendfeuerwehr Schmölln beim Knoten binden.



Einer der beiden Höhepunkte war das Ballonglühn am Samstagabend.

Die Übergabe der Preise übernahm Landrat Uwe Melzer am Sonntagvormittag. „Das ist eine

wunderbare Aktion für unseren Feuerwehrynachwuchs, die der Landkreis Altenburger Land

auch in den nächsten Jahren weiter unterstützen wird“, so Melzer. yd

Erfolgreicher Abschluss des 25. Literaturwettbewerbes

16 Teilnehmer wurden ausgezeichnet/Nächster Wettbewerb startet im Herbst

Altenburg. Der 25. Literaturwettbewerb der Schulen des Altenburger Landes fand am 6. Juni 2024 seinen Abschluss. Die besten Teilnehmer und Preisträger wurden durch den Landrat Uwe Melzer und die Jury-Mitglieder des Wettbewerbes geehrt.

Die Jury hatte die schwierige Aufgabe, sich auf die Preisträger in den einzelnen Klassenstufen festzulegen, denn alle eingereichten Texte waren beachtenswert und sehr interessant. Das Thema war freigestellt und so wurden literarische Beiträge über Naturbetrachtungen

aber auch über Probleme im Alltag, in der Schule, der Familie oder der Gemeinschaft eingereicht.

Die Beiträge wurden bewertet und die Auswahl der Preisträger nach Altersklassen vorgenommen. Es wurden drei Erstplatzierte ausgezeichnet:

- Nora Vohs, Grundschule Thonhausen, Klasse 4
 - Emil Matteo Beutler, Christliches Spalatin-Gymnasium Altenburg, Klasse 6
 - Miriam Hiller, Friedrichgymnasium Altenburg, Klasse 11
- Zusätzlich wurden zwei Sonderpreise für herausragende Texte vergeben. Eine voll-



v. l. n. r.: Landrat Uwe Melzer, Lucas Sarembe, Sabine Grundmann, Susanne Keller, Theo Kurth, Nora Vohs, Loki Meyer, Rahel Winter, Mick Naumann, Emil Matteo Beutler, Schriftstellerin Elisabeth Dommer.

ständige Auflistung der diesjährigen Preisträger ist unter www.altenburgerland.de/de/pressemittelungen zu finden.

Zur Tradition des Wettbewerbes gehört es auch, dass die Teilnehmer die Gelegenheit erhalten, sich mit der Schriftstellerin Elisabeth Dommer über ihre Werke auszutauschen und von ihr und den anderen Teilnehmern Tipps für ihre literarische Arbeit zu bekommen.

Den Aufruf zum nächsten Literaturwettbewerb wird es im Herbst 2024 geben. Dafür sind wieder alle herzlich eingeladen, sich zu beteiligen.

Christina Rabitzsch

Hitze in der Stadt – Stadtbäume als möglicher Lösungsansatz

Wie können Stadtbäume zur Verbesserung der thermischen Belastungen im urbanen Raum beitragen?

Altenburg/Schmölln. Bäume sind schön, sie spenden Schatten und sind Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Eigenschaften, die auch in Städten gefragt sind. Nicht zuletzt deshalb wachsen Bäume seit jeher auch innerorts auf Plätzen, an Straßen und zwischen Häuserzeilen. Und es könnten für Einwohner und Natur noch etliche mehr sein. Aus diesem Grund sind Stadtbäume Thema für die Forschung, aber genauso für den Naturschutzbeirat des Altenburger Landes sowie den Fachdienst Natur- und Umweltschutz im Landratsamt.

Alle drei Sichtweisen kamen jüngst auf Einladung der unteren Naturschutzbehörde zusammen. Lukas Baumgärtel, der im Rahmen seines Studiums bereits als Praktikant im Landratsamt tätig war, stellte die Inhalte seiner Masterarbeit den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Naturschützern vor. „Hitze in der Stadt – Wie können Stadtbäume zur Verbesserung der thermischen Belastungen im urbanen Raum beitragen?“, so die Frage der Arbeit. Empirisches Forschungsobjekt für den jungen Mann, der an der Hochschule Anhalt studierte, war die Stadt Schmölln. Sein besonderes Augenmerk



Der Spitzahorn mit seiner Sorte „Glabosum“ auf dem Schmöllner Markt.

legte Baumgärtel auf die Frage, welche Baumarten mit den prognostizierten Klimaveränderungen zukünftig in Ortschaften am besten klarkommen.

In einem 13 Hektar großen Areal hat Baumgärtel die dort wachsenden Bäume der Stadt Schmölln erfasst. Dabei zählte er insgesamt 81, 54 davon einheimische Baumarten.

„In aktuellen Studien werden rund 43 Baumarten empfohlen, die für einen urbanen Lebensraum geeignet sind. Darunter befinden sich natürlich viele der heimischen Bäume“, so Baumgärtel. Dennoch sind sich Wissenschaft und Praxis einig: Zukünftig wachsen andere Arten in den Ortschaften

als in der Vergangenheit. Darunter werden auch nicht einheimische Gehölze sein.

Doch nicht jede Baumart, die bedingt durch ihr natürliches Vorkommen auch im Stadtklima gedeiht, ist geeignet. Ein Beispiel ist der am Schmöllner Bahnhof stehende Götterbaum. Er sei zwar ein Gewächs, das besser als die meisten die heißen und trockenen innerörtlichen Verhältnisse verträgt. „Aber die Art ist invasiv und breitet sich stark aus, deshalb ist dringend davon abzuraten diese zu pflanzen“, erläutert Baumgärtel.

Unproblematischer dagegen ist etwa die ursprünglich aus Japan stammende Baum-Magnolie, die es zwei Mal im untersuchten Stadtgebiet rund um den Markt gibt. Auf diesem wachsen in Schmölln Spitzahorn-Bäume der Sorte „Glabosum“ mit ihren kleinen kugelartigen Kronen. In der Wissenschaft, so Baumgärtel, wird diese Art zu den am besten für das Stadtklima geeigneten Arten gezählt. Der Spitz-Ahorn ist einheimisch und gehört zu den Baumarten, die nachweislich die Artenvielfalt fördern. Er bevorzugt auch an natürlichen Standorten sonnige und trockenere Bereiche wie zum Beispiel Waldränder.

Erkenntnisse, die Kommunen helfen können, findet Thomas

Neidhardt. Der Forstassessor aus dem Fachdienst Natur- und Umweltschutz war zweiter Betreuer der Masterarbeit. Bei der Frage welche Bäume zukünftig gepflanzt werden sollten, gebe die Masterarbeit auf mehr als 100 Seiten eine gute Entscheidungshilfe. Dem schlossen sich die Mitglieder des Naturschutzbeirats einhellig an. Wie wichtig und notwendig sachkundige Beratung sei, zeige sich an vielen Beispielen in den Kommunen auch im Altenburger Land, wo Bäumen oft viel zu wenig Raum für ihre Wurzeln gegeben wird, ergänzte das Gremium.

Ebenfalls ein Faktor, der das Leben eines Stadtbauums wesentlich bestimmt. Und je länger dieses währt, umso größer sind die positiven Effekte für das städtische Klima und die Natur. „Denn erst in späteren Lebensphasen, wenn Bäume ihre Kronen komplett ausgebildet haben, kommen die gewünschten Eigenschaften voll zum Tragen“, erklärt Neidhardt. *reu*

Kontakt:
Landratsamt
Altenburger Land
Fachdienst Natur- und Umweltschutz
Tel.: 03447 586-478
E-Mail:
umwelt@altenburgerland.de

Tag des offenen Denkmals®

am 8. September unter dem Motto „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“

Liebe Denkmalbesitzerinnen, Denkmalbesitzer und Denkmalbegeisterte,

der diesjährige Tag des offenen Denkmals steht unter dem Motto „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“. Wahrzeichen beschreiben oftmals einzigartige Bauten, die uns als wiedererkennbare Sehenswürdigkeiten in Erinnerung bleiben. Indem sie für ein bedeutendes historisches Ereignis stehen, das Stadtbild prägen oder weithin sichtbar sind, werden sie zum Symbol, zum „Zeichen“ des Ortes. Diese Bauwerke schaffen Identifikation mit ihrer Umgebung, vermitteln

die Werte, die sie einst schufen und locken heute Touristen an. Doch jedes Denkmal kann zum „Wahr-Zeichen“ werden. Sie sind „wahr“ aufgrund ihrer Rolle als authentisches Zeugnis einer Zeitepoche. Sie spiegeln als Teil unserer Erinnerungskultur authentische Geschichten der Vergangenheit in die Gegenwart. Auf der anderen Seite setzen Menschen seit jeher mit Bauwerken gezielt „Zeichen“ in ihrer Umwelt. So stehen Bauwerke nicht nur für die Bauweise am jeweiligen Ort, sondern für die Werte ihrer jeweiligen Entstehungszeit. Trotz ihres im Vergleich zu weltbe-

rühmten Objekten scheinbar bescheidenen und weniger anspruchsvollen Auftretens tragen im Altenburger Land die enge Dichte von Kirchen, unsere stattlichen Vierseithöfe, bescheidene Handwerkerhäuser, reich verzierte Wohngebäude aber auch Industriebauten und Bahnhöfe eine wichtige Aussage über die vergangenen Zeiten unserer Region bei. Solche historischen Bauwerke stehen mit ihrer originalen Bausubstanz den KI-generierten Bildern und Geschichten der heutigen Zeit gegenüber – sie sind authentische Zeitzeugen und verlässliche Wissensquellen. Diese

Erkenntnisse zu erforschen, zu erläutern und Besuchern lesbar zu machen, ist das Ziel der Menschen, die sich im Bereich der Denkmalpflege engagieren.

Beim diesjährigen Tag des offenen Denkmals werden auch im Landkreis Altenburger Land wieder viele Denkmale und historische Bauwerke ihre Pforten öffnen. Mit Engagement und Leidenschaft begeistern Denkmalfreunde andere für unsere geschichtsreiche Kulturlandschaft; sie geben Auskunft, wie spannend es ist, ein Denkmal zu besitzen.

Falls Sie ein Besitzer oder Betreiber eines denkmalge-

schützten Gebäudes, Gartens oder Parks im Altenburger Land sind und ihr Denkmal einer breiten Öffentlichkeit präsentieren möchten, besteht bis zum 15. August 2024 die Möglichkeit, sich unter der Telefonnummer 03447 586-429 (Fax: 03447 586-425) oder per E-Mail an bauordnung@altenburgerland.de anzumelden. Sie können auch unter www.altenburgerland.de/de/formulare-bauordnung-und-denkmalschutz das entsprechende Formular nutzen.

Jörg Hahnle
Untere Denkmalschutzbehörde

Online-Event

Ihr neuer Job im Altenburger Land wartet!

Altenburg. Sie möchten im Altenburger Land arbeiten und leben, können sich hier Ihre Zukunft vorstellen? Sie haben das tägliche pendeln satt und wollen Ihre Freizeit lieber mit der Familie verbringen? Dann laden wir Sie herzlich ein, unseren regionalen Pendler- und Rückkehrertag am Freitag, den 9. August 2024, in der Zeit von 15 bis 19 Uhr online zu besuchen.

Unser Landkreis ist stark und hat viel zu bieten: Ein attraktiver Lebensraum, eine starke regionale Wirtschaft, Wohnraum, der bezahlbar ist und nicht zuletzt Natur pur und viel Kultur. Mit den Pendler- und Rückkehrertagen der Thüringer Agentur Für Fachkräftegewinnung (ThAFF) wenden wir uns an alle, ob alt oder jung, die weggezogen sind oder die unter der Woche auswärts arbeiten und pendeln und denen die dadurch verlorene Lebenszeit zu schade ist. Wir möchten Sie zurückgewinnen! Deshalb erfahren Sie an diesem Tag via Video-Konferenz oder Telefon alles zu Ihren neuen Chancen in der alten Heimat. Zudem geben wir Ihnen wertvolle Tipps zur Jobsuche und zur Gestaltung Ihrer Bewerbungsunterlagen. Nutzen Sie diese Möglichkeit, wir beraten Sie gern kostenfrei und individuell. Alle Informationen zum Pendler- und Rückkehrertag der ThAFF finden Sie unter: www.thaff-thueringen.de/pendlertage

„Initiative Bodenschutz“ gestartet

Kriterienkatalog als Orientierungshilfe für geeignete Photovoltaik-Flächen erstellt

Altenburg. Landrat Uwe Melzer hat Wort gehalten. Im Dezember 2023 hatte er angekündigt, fürs Altenburger Land eine „Initiative Bodenschutz“ zu starten. Was ist damit gemeint: **Erstens: Keine Solaranlagen auf unseren hochwertigen Äckern! Und zweitens: Eine Unterstützung der Kommunen im Altenburger Land bei der Entscheidung, welche Flächen in der Gemeinde für die Photovoltaik-Nutzung ausgewiesen werden sollten. Nun hat der Landrat einen entsprechenden Kriterienkatalog vorgelegt, der den Kommunen eine Orientierungshilfe gibt.**

„Der Landkreis unterstützt den Ausbau erneuerbarer Energien und ich sehe gerade für Photovoltaik-Anlagen noch viel Potenzial in unserer Region. Geeignete Flächen sind für mich aber versiegelte Flächen, Altlastenflächen, Dächer und bergbaulich bereits veränderte Gebiete. Äußerst kritisch sehe ich Anträge, wo 100 Hektar und mehr hochwertige Ackerböden zur Photovoltaik-Nutzung herangezogen werden sollen“, bezieht Uwe Melzer klar Stellung. Bei Gesprächen mit Bürgern, Landwirten und insbesondere mit den Kommunen, die letztlich durch ihre Planungshoheit die Entscheidung für oder gegen eine Photovoltaikanlage zu treffen haben, hatte Melzer in den zurückliegenden Monaten deutlich wahrgenommen, dass Planungen für solche großflächigen Anlagen auf hochwertigem Ackerboden auf viel berechtig-



Solarmodule einer Photovoltaikanlage.

Foto: freepik

ten Protest stoßen. „Das stellt unsere Kommunen vor einen schwierigen Abwägungsprozess bezüglich der Flächenauswahl und vieler Interessen vor Ort“, so der Landrat.

Um diesen Prozess zu befrieden und ein Stück weit zu versachlichen, hatte Uwe Melzer den Bereich Kreisplanung des Landratsamtes Ende 2023 damit beauftragt, in enger Zusammenarbeit mit der Umweltverwaltung des Landratsamtes und den Kommunen für den gesamten Landkreis ein Photovoltaik-Standortkonzept zu erarbeiten. Dieser Kriterienkatalog ist nun fertig und wurde den Gemeinden jüngst zur Verfügung gestellt.

Der Kriterienkatalog „Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Landkreis Altenburger Land“ definiert Ausschlussflächen und Gunstflächen sowie Flächen mit einem Abwägungs- und Prüferfordernis für Photovoltaik-Freiflächenanlagen (PV-FFA). Alle Flächen wurden nach raumordnerischen, bauplanungsrechtlichen und natur- und

umweltrechtlichen Kriterien festgelegt. Durch die fest definierten Ausschluss- und Gunstflächen können diese Flächen einfach identifiziert werden. Eine Herausforderung werden möglicherweise die Flächen mit Prüferfordernis sein, jedoch enthält der Kriterienkatalog auch hier Ausführungen zu den Kriterien, wonach es der Gemeinde leichter fallen könnte, eine Entscheidung für die Flächen zu finden. Generell ist das Augenmerk im Kriterienkatalog auf den Bodenschutz gelegt, denn durch das thüringische Bewertungssystem für den Boden sind Böden klassifiziert. Dieses Bewertungssystem wird im Kriterienkatalog angewendet. So werden (sehr) hochwertige Böden als Ausschlussflächen definiert. Dagegen sind Böden mit geringer und sehr geringer Bewertung für PV-FFA geeignet.

Dies ist nur ein Aspekt, der durch den Kriterienkatalog beleuchtet beziehungsweise bewertet wird. Der Kriterienkatalog umfasst über 30 vorgegebene Kriterien, jedoch kann sich jede

Gemeinde individuelle (sogenannte städtebauliche) Kriterien geben, zum Beispiel Mindestabstände zu Wohnbebauungen.

In ganz Thüringen ist dies der erste Kriterienkatalog für PV-FFA, den ein Landkreis erarbeitet und seinen kreisangehörigen Gemeinden zur Verfügung gestellt hat. Des Weiteren wurde der Katalog mit der oberen Landesbehörde abgestimmt, so dass die Gemeinde auch eine Planungssicherheit hinsichtlich der Anwendung der Kriterien hat und nicht befürchten muss, dass die angewendeten Kriterien durch Behörden in Frage gestellt oder abgelehnt werden.

Den Gemeinden wurde durch den Kriterienkatalog ein Werkzeug an die Hand gegeben, um nach objektiven Kriterien bestmögliche Flächen für PV-FFA zu finden. Mit Hilfe des Kriterienkatalogs kann jede Gemeinde ein PV-FFA-Standortkonzept erstellen. Somit hat die Gemeinde eine gute Ausgangsposition, um mit Investoren ins Gespräch zu kommen und die Errichtung von PV-FFA zu steuern. JF

So erfolgreich sind die Nachwuchstalente der Musikschule

Schülerinnen und Schüler stellen bei Wettbewerben ihr Können unter Beweis

Altenburg/Schmölln. Seit 28 Jahren findet an der Musikschule des Landkreises Altenburger Land ein Schulwettbewerb statt. Die jüngste Auflage der traditionsreichen Veranstaltung ging kürzlich in den Räumlichkeiten der Bildungsstätte über die Bühne. Die Besonderheit in diesem Jahr: Es wurde ein reiner Kammermusikwettbewerb mit 31 Kammermusikgruppen und 79 Teilnehmern in fünf Kategorien.

Um die „Silberne Stimmgabel“ bewarben sich Klavier-, Bläser-, Streicher-, Gitarre/Akkordeon- sowie gemischte Kammermusikensembles. Die Punktbesten der Klein-Instrumentalgruppen und somit Sieger des Schulwettbewerbs wurden Oskar und Fritz Thieme als Duo mit Violine und Violoncello, Helene Sonntag und Marie Herzog als Klavierduo, das Gitarrenduo Maja Wunderlich und Leonore Puhl sowie Nathalie Teig, Anton Dietze und

Annelie Otto zu Dritt mit Blockflöte, Violoncello und Klavier/Cembalo sowie das Blockflötensextett mit Sabine Bohlmann, Felix Grunau, Emmy Runge, Iris Teichert, Rebecca Klukas und Andreas Starzetz. Am Schulwettbewerb nahmen Kinder und Erwachsene im Alter von fünf bis 73 Jahren teil.

Mit sehr guten Ergebnissen präsentierten sich die Musikschüler aus dem Landkreis auch bei auswärtigen Wettbe-

werben. So kehrten etwa vom Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ aus Sondershausen vier Nachwuchsmusikanten mit Preisen zurück. Nathalie Tieg und Henriette Mahn erspielten sich mit ihrer Blockflöte jeweils 23 Punkte. Mit nur jeweils einem Punkt weniger wurde den Gitarristinnen Mara Louise Neubauer und Leonore Puhl der Platz zwei zugesprochen.

Anfang Mai beim 28. Carl-Schröder-Wettbewerb in Son-

dershausen überzeugte Karl Seyffarth. Für sein Klavierspiel hat er 24 Punkte (hervorragend) und einen Sonderpreis im Fach Klavier erhalten.

Zum 16. bundesweiten Akkordeon Musikpreis waren die Teilnehmenden nach Ettlingen eingeladen. Hannes Gellner erhielt einen 3. Platz in der Altersgruppe 15 bis 16 Jahre und Aaron Winter in der Altersgruppe 13 bis 14 Jahre einen 4. Platz.

reu/Herrmann

Online-Registrierung gehaltener Nutztiere möglich

Seit Beginn des Jahres treten in norddeutschen Bundesländern Fälle der Blauzungenkrankheit auf

Altenburg. Tierhalter haben jetzt die Möglichkeit, ihre Bestände online bei der Thüringer Tierseuchenkasse anzumelden. Darauf weist der Amtsveterinär des Altenburger Landes Matthias Thureau hin. Zur Meldung bestimmter Nutztierarten sind deren Halter nicht nur gesetzlich verpflichtet, es ist auch überaus sinnvoll, wie etwa der aktuelle Ausbruch der Blauzungenkrankheit in Norddeutschland zeigt.

Die Registrierung ist wichtig, damit im Seuchenfall zielgenau gehandelt werden kann. „Dafür müssen wir natürlich wissen, wo, wie viele und welche Tiere gehalten werden“, erläutert Thureau und empfiehlt die Online-Anmeldung unter <https://th.agrodata.de/newreg-th>.

Aktueller Anlass darauf hinzuweisen ist der Ausbruch der Blauzungenkrankheit. „Im Herbst wurden in den Beneluxländern Fälle nachgewiesen. In der Folge sind in den Nieder-



In Norddeutschland breitet sich gerade die Blauzungenkrankheit bei Wiederkäuern wie Rindern aus.

landen bisher über 50.000 Schafe und 1.000 Kühe verendet“, so Thureau. Inzwischen hat die Seuche auch die Grenze zur Bundesrepublik überschritten, ist aber noch nicht in Thüringen angekommen. Zu einem großen Ausbruch der Blauzungenkrankheit, von dem weite Teile Deutschlands betroffen waren, kam es 2008. Eingedämmt werden konnte die Tierseuche damals über eine Impfpflicht. „Eine Verpflichtung wird es diesmal nicht geben“, betont der Amtstierarzt.

Die Meldepflicht von Nutztieren ergibt sich aus der Viehverkehrsverordnung und gilt für alle Halter, egal ob hobbymäßig oder professionell. Das heißt, wer Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Einhufer, Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Tauben, Trutzhühner, Wachteln oder Laufvögel halten will, hat dies vorher beim Landratsamt im Fachdienst Veterinärwesen oder der TSK anzuzeigen. „Eine Pflicht zur Registrierung besteht zudem nach Fischseuchenverordnung

für Aquakulturbetriebe und Angeltische. Meldepflichtig sind darüber hinaus Bienen entsprechend der Bienenseuchenverordnung“, vervollständigt der Amtsveterinär. *reu*

Kontakt:
Fachdienst Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Lindenaustraße 10
04600 Altenburg
Tel.: 03447 586-709
E-Mail: veterinaerwesen@altenburgerland.de

Mittelstand

Wirtschaftstag in Espenhain

Espenhain. Bereits zum 16. Mal fand kürzlich der Wirtschaftstag des Mittelstandsverbands BVMW statt. Der Verein hatte diesmal dazu nach Espenhain im Landkreis Leipziger Land eingeladen. Regelmäßig wird das Netzwerktreffen für mittelständische Unternehmen abwechselnd im Landkreis Leipzig, Altenburger Land oder dem Burgenlandkreis organisiert.

Erneut bot der Tag eine gute Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und bestehende zu festigen. „Deshalb engagiert sich der Landkreis seit 2006 beim Wirtschaftstag und präsentierte sich vor Ort, um seine Interessen zu vertreten und Kontakte zu pflegen“, sagt Michael Apel, Leiter des Fachdienstes Wirtschaft, Tourismus und Kultur.

Den Ausstellern und Fachbesuchern wurde zudem ein attraktives Rahmenprogramm mit einem Mix aus Wissen und Themen rund um Politik und Wirtschaft geboten, welches zum Erfahrungsaustausch und Netzwerken genutzt werden konnte.

Christina Rabitzsch

Der Kinder- und Jugendzahnärztliche Dienst informiert

Autsch! Warum eine leckere Kugel Eis Zahnschmerzen verursachen kann

Mit den Temperaturen steigt auch die Lust auf eine erfrischende Kugel Eis. Doch für manche ist dieses Vergnügen mit unangenehmen Zahnschmerzen verbunden. Warum genau reagieren Zähne empfindlich auf Kälte?

Die Rolle des Zahnschmelzes

Eine der Hauptursachen für Zahnschmerzen bei kaltem Vergnügen ist der Zustand des Zahnschmelzes, der harten äußeren Schicht, die unsere Zähne umgibt. Ist der Zahnschmelz beschädigt, können Temperaturreize direkt an die empfindlichen Stellen des Zahns gelangen.

Vor allem säurehaltige Speisen und Getränke wie Cola, Limonaden und Frucht-Smoothies greifen den Zahnschmelz an. Auch Stress und bestimmte Medikamente können die Empfindlichkeit der Zähne erhöhen.



Foto: asier relampagoestudio von freepik

Zahnfleischprobleme als Auslöser von Schmerzen

Eine weitere häufige Ursache ist der Rückgang des Zahnfleisches, beispielsweise durch Zahnfleischentzündungen oder die falsche Putztechnik. Dadurch liegt die Zahnwurzel frei, die besonders empfindlich auf Kälte reagiert.

Vorbeugung und Pflege

Experten empfehlen, die Zähne mit der richtigen Technik und nicht mit zu viel Kraft zu putzen. Wichtig ist auch, auf die Ernährung zu achten: Reduzieren Sie säure- und zuckerhaltige Speisen und Getränke, um den Zahnschmelz zu schonen. Spezielle Zahnpflegeprodukte können helfen, die Beschwerden zu lindern. Dennoch ist es wichtig, bei anhaltenden Problemen eine Zahnarztpraxis aufzusuchen.

Ihr
Dr. med. Jörg Naumann
Fachdienst Gesundheit

Messe für Arbeit, Ausbildung und Pendler



17. August 2024

10–13 Uhr

Goldener Pflug



www.altenburgerland.de/de/jobchance

Kreisheimatfest

Marchen und Malcher treffen sich in Lehma

Lehma. Zum inzwischen 16. Mal waren kürzlich Heimat- und Traditionsvereine des Altenburger Landes auf den Hof Klau nach Lehma zum Kreisheimatfest eingeladen. „Ich freue mich wieder so viele engagierte Menschen zu sehen, die sich um die Bewahrung des überlieferten Brauchtums unserer Region kümmern und diese Traditionen pflegen“, so Landrat Uwe Melzer zur Begrüßung, der selbst in der Tracht der Altenburger Bauern, der Malcher, erschienen war.

Zu vielen Gelegenheiten treten die Gruppen als Botschafter des Altenburger Landes auf. Als Landkreis unterstützen wir sie dabei. Beispielsweise hatte das Landratsamt auch dieses Jahr wieder einen Bus zur gemeinsamen Fahrt am 15. Juni zum Thüringer Landestrachtenfest in Mühlhausen organisiert, natürlich für die Mitfahrenden kostenlos.

Seit Generationen sorgen die hohen Erträge der Felder für ein auskömmliches Leben in den Dörfern der Region und auch für einen gewissen Wohlstand. Unübersehbar und typisch dafür sind die wunderschönen Vierseithöfe. reu

Mehr als 200 Schüler beteiligen sich am Thüringer Schülerfreiwilligentag

Mädchen und Jungen schnuppern ins Ehrenamt hinein



v. l. n. r.: Amelie, Noralie und Kiril aus der 8. Klasse von der Regelschule „Am Eichberg“ streichen in Großstörnitz an der Papiermühle die Geländer mit frischer Farbe.



Lotta (9. Klasse, links) und Nicky (5. Klasse) aus der Regelschule Nöbdenitz helfen bei der Betreuung von Senioren im Seniorenheim „Schloss Löbichau“.

Landkreis. Am 7. und 13. Juni 2024 fand zum 16. Mal der Thüringer Schülerfreiwilligentag statt. An diesem Projekttag, initiiert und gefördert durch die Thüringer Ehrenamtsstiftung, hatten Schülerinnen und Schüler wieder die Möglichkeit, die ehrenamtliche Arbeit in Vereinen, Verbänden und Organisationen im Landkreis aktiv kennenzulernen.

Der Schülerfreiwilligentag findet thüringenweit immer im Juni statt und ist auch im Altenburger Land längst Tradition.

Organisiert vom Ehrenamtsbeauftragten des Landkreises Jörg Seifert bekommen Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, unverbindlich ins Ehrenamt hinein zu schnuppern. Ziel des Schülerfreiwilligentages ist es, dass die Jugendlichen mehr über ehrenamtliche Arbeit erfahren, soziale Fähigkeiten ausbilden, lernen, Verantwortung zu übernehmen und zudem Fertigkeiten und Ideen für das spätere Berufsleben erlangen.

Mehr als 150 Schülerinnen und Schüler der Staatlichen Regelschule Nöbdenitz sowie der

Regelschule „Am Eichberg“ in Schmölln waren an beiden Tagen in mehr als 25 Einsatzstellen engagiert. Die Mädchen und Jungen haben beispielsweise bei der Kinderbetreuung in Kitas unterstützt, im Pflegeheim mitgeholfen, Grundschulkindern beim Lesen und Schreiben zur Seite gestanden, in Schulen geputzt und aufgeräumt sowie ein Sommerfest vorbereitet.

Die fleißigen Helfer konnten sich zum wiederholten Mal beim Heimat- und Verschönerungsverein Schmölln, im Seniorenheim „Schloss Löbichau“,

in Gemeinden, im Tierheim Schmölln, in der Kirchgemeinde Nöbdenitz, beim SV Weißbach 1951 sowie in verschiedenen Kitas der Region und in Institutionen einbringen. „Rückblickend kann man sagen, es hat den Jugendlichen Spaß gemacht und sie fühlten sich gebraucht und anerkannt. Es ist eine sehr gute Aktion, auch zur beruflichen Orientierung, an der sich der Landkreis auch im kommenden Jahr beteiligen wird“, bilanziert Jörg Seifert, Ehrenamtsbeauftragter im Altenburger Land. reu

Öffentliche Bekanntmachungen

Hinweis:

Die im KreisJournal abgedruckten Bekanntmachungen dienen der Information. Öffentlich bekannt gemacht wurden sie auf der Internetseite des Landkreises unter www.altenburgerland.de/de/oeffentliche-bekanntmachungen.

Öffentliche Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses der Landratswahl (Stichwahl) am 9. Juni 2024

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 12. Juni 2024 das Wahlergebnis der Landratswahl (Stichwahl) im Landkreis Altenburger Land festgestellt, welches hiermit bekannt gegeben wird.

Zahl der Wahlberechtigten:	73.819
Zahl der Wähler:	43.027
Wahlbeteiligung:	58,3 %
Zahl der ungültigen Stimmen:	755
Zahl der gültigen Stimmen:	42.272
Von den gültigen Stimmen entfielen auf:	

Kennwort der Partei	Name, Vorname des Bewerbers	Stimmen
Alternative für Deutschland (AfD)	Philipp, Heiko	19.038
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Melzer, Uwe	23.234

Der Name des Gewählten lautet: **Uwe Melzer**

da von den abgegebenen gültigen Stimmen die höchste Stimmenzahl auf ihn entfiel.

Hinweis auf die Möglichkeit der Wahlanfechtung (§ 31 Absatz 1 Thüringer Kommunalwahlgesetz)

Jeder Wahlberechtigte und auch jeder in einem zugelassenen Wahlvorschlag aufgestellte Bewerber kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dem Thüringer Landesverwaltungsamt, Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar, wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten. Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Bergner, Wahlleiterin des Landkreises

Öffentliche Bekanntmachung

Die 1. (konstituierende) Sitzung des **Kreistages** findet am **Mittwoch, 26. Juni 2024 um 17 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal, statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Verabschiedung ausgedehnter Kreistagsmitglieder
2. Verpflichtung der Kreistagsmitglieder gemäß § 103 Abs. 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)
3. Geschäftsordnung für den Kreistag des Landkreises Altenburger Land
4. Einwohnerfragestunde

5. Wahl des Vorsitzenden des Kreistages des Landkreises Altenburger Land
6. Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden des Kreistages des Landkreises Altenburger Land
7. Wahl der ehrenamtlichen Beigeordneten des Landkreises Altenburger Land
8. Besetzung des Kreis Ausschusses und weiterer Ausschüsse des Kreistages
9. Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
10. Entsendung von Verbandsräten in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Ostthüringen (ZRO)

11. Entsendung von Verbandsräten in die Verbandsversammlung des Rettungsdienstzweckverbandes Ostthüringen (RZV OT)
12. Entsendung von Kreistagsmitgliedern als Vertreter und Stellvertreter in die Landkreisversammlung des Thüringischen Landkreistages
13. Entsendung von zwei Mitgliedern des Kreistages in die Trägerversammlung des Jobcenters Altenburger Land
14. Entsendung eines Vertreters des Landkreises Altenburger Land in den Aufsichtsrat der Mitteldeutsche Verkehrsverbund GmbH (MDV)

15. Berufung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in den Beirat für Integrierte Sozialplanung
16. Entsendung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in den Sportbeirat des Landkreises Altenburger Land
17. Entsendung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in den Psychiatriebeirat des Landkreises Altenburger Land
18. Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH
19. Entsendung eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der Theater Altenburg Gera GmbH

20. Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH
21. Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der THÜSAC Personenverkehrsgesellschaft mbH
22. Genehmigung der Niederschrift über die 28. Sitzung vom 24. April 2024
23. Informationen des Landrates
24. Verschiedenes
 - 24.1 Anfragen aus dem Kreistag
 - 24.2 Allgemeine Aussprache gem. § 11 a Geschäftsordnung des Kreistages – Antrag der Fraktion DIE LINKE

Öffentliche Bekanntmachung des Ergebnisses des Wahlkreises Landkreis Altenburger Land für die Europawahl am 9. Juni 2024

Der Kreiswahlausschuss stellte in seiner Sitzung am 12. Juni 2024 das nachfolgende Wahlergebnis fest:

Zahl der Wahlberechtigten: 72.834 Ungültige Stimmen: 382
 Zahl der Wähler: 43.444 Gültige Stimmen: 43.062
 Wahlbeteiligung: 59,8 %

von den gültigen Stimmen entfielen auf:

	Name der Partei und ihre Kurzbezeichnung/ Name und Kennwort der sonstigen politischen Vereinigung	Stimmen
1.	Christlich Demokratische Union Deutschlands – CDU	9.911
2.	Alternative für Deutschland – AfD	15.893
3.	DIE LINKE – DIE LINKE	2.275
4.	Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD	2.778
5.	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – GRÜNE	902
6.	Freie Demokratische Partei – FDP	735
7.	FREIE WÄHLER – FREIE WÄHLER	495
8.	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative – Die PARTEI	651
9.	Familien-Partei Deutschlands – FAMILIE	483
10.	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ – TIERSCHUTZpartei	481
11.	Die Heimat – Heimat	188
12.	Piratenpartei Deutschland – PIRATEN	136
13.	Ökologisch-Demokratische Partei – ÖDP	70
14.	Volt Deutschland – Volt	255
15.	Partei für schulmedizinische Verjüngungsforschung – Verjüngungsforschung	34
16.	Aktion Partei für Tierschutz – TIERSCHUTZ hier!	212

17.	MERA25 – Gemeinsam für Europäische Unabhängigkeit – MERA25	30
18.	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands – MLPD	23
19.	Menschliche Welt – für das Wohl und Glücklichein aller – MENSCHLICHE WELT	97
20.	Bündnis C – Christen für Deutschland – Bündnis C	67
21.	Partei der Humanisten – PdH	39
22.	Deutsche Kommunistische Partei – DKP	24
23.	Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit – BIG	21
24.	Soziale Gleichheitspartei, Vierte Internationale – SGP	3
25.	Aktion Bürger für Gerechtigkeit – ABG	134
26.	Basisdemokratische Partei Deutschland – dieBasis	76
27.	BÜNDNIS DEUTSCHLAND – BÜNDNIS DEUTSCHLAND	302
28.	Bündnis Sahara Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit – BSW	6.442
29.	Demokratische Allianz für Vielfalt und Aufbruch – DAVA	15
30.	Klimaliste Deutschland – KLIMALISTE	23
31.	Parlament aufmischen – Stimme der Letzten Generation – LETZTE GENERATION	69
32.	Partei der Vernunft – PDV	36
33.	Partei des Fortschritts – PdF	112
34.	V-Partei³ – Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer – V-Partei³	50

Bergner
 Wahlleiterin des Landkreises

NEUER JOB GESUCHT?

Scannen und Stellenangebote checken.

LANDRATSAMT ALTENBURGER LAND

WIR BIETEN:

- leistungsgerechte Bezahlung
- familienfreundliche flexible Arbeitszeiten
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Landratsamt Altenburger Land | Fachdienst Personal | Lindenastraße 9 | 04600 Altenburg
 Tel. 03447 586-350 | personal@altenburgerland.de
www.altenburgerland.de/de/stellenangebote

Öffentliche Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses der Kreistagsmitgliederwahl im Landkreis Altenburger Land am 26. Mai 2024

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 30. Mai 2024 das Wahlergebnis der Kreistagsmitgliederwahl im Landkreis Altenburger Land festgestellt, welches hiermit bekannt gegeben wird. Gewählt sind die Personen, die in der nachstehend abgedruckten Tabelle hervorgehoben sind.

Wahlberechtigte: 73.887

Wähler: 43.371

Wahlbeteiligung: 58,7 %

Sitzverteilung im Kreistag:	DIE LINKE	AfD	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE REGIONALEN	STARKE HEIMAT
	5	14	13	5	1	1	3	4

Ungültige Stimmabgaben: 1.472

Gültige Stimmabgaben: 41.899

Gültige Stimmen: 122.814

Von den gültigen Stimmabgaben entfielen auf:

Kennwort der Partei oder der Wählergruppe	Stimmen		Stimmen
Name, Vorname		Name, Vorname	

DIE LINKE (DIE LINKE)		12.946		
Frank Tempel	5.977	Barbara Christine Plötner	156	
Michaele Sojka	1.283	Norbert Pengel	127	
Mandy Eißing	1.254	Torge Dermitzel	126	
Ralf Plötner	1.183	Frank Vohla	109	
Susann Seifert	816	Andreas Huhn	92	
Klaus Hübschmann	681	Enrico Scholz	72	
Katja Keller	345	Leon Maximilian Walter	71	
Jana Klaubert	200	Louise Walleneit	49	
Dr. Denise Lenz	189	Fabian Heinrich Hoemcke	30	
Klaus Peter Börngen	163	Bastian Andreas Schneider	23	

Alternative für Deutschland (AfD)		38.458		
Heiko Philipp	19.836	Antje Göring-Kube	377	
Thomas Hoffmann	5.286	Bernd Oehler	365	
Thomas Senfleben	4.043	Andreas Scholze	308	
Holger Merz	1.409	Benno Knoth	306	
Carsten Leibnitz	1.090	Jens Schmidt	245	
Manuela Tänzler	967	Jens Siegel	218	
Ronny Weber	959	Mirko Spöhr	178	
Pascal Vetterlein	744	Wolfgang Berndt	167	
Sven Kühne	641	Thomas Brüche	137	
Tommy Beer	546	Thomas Kube	118	
Holger Meewis	411	Torben Braga	107	

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)		33.556		
Uwe Melzer	10.041	Steffen Busch	216	
André Neumann	4.329	Dr. Jürgen Schreiber	214	
Christoph Zippel	3.402	Wido Hertzsch	204	
Frank Tanzmann	2.259	Robert Pohle	199	
Marcel Greunke	1.512	Ralph Kirst	185	
Thomas Nündel	1.028	Mike Neumeister	181	
Christian Gumprecht	780	Volker Pauli	177	
Dr. Henrik Pradel	722	Michael Wagner	177	
Kathrin Backmann-Eichhorn	717	Jörg Schumann	162	
André Vohs	569	Matthias Lindig	140	
Andreas Zetsche	525	Michael Pawelczyk	139	
Ronny Dathe	519	Oliver Gentsch	130	
Gerd Reinboth	503	Fred Reichel	126	
Torsten Weiß	470	Max Knorr	124	
Thomas Hummel	453	Jan Röder	124	
Julian Degner	433	Claudia Rauschenbach	123	
Sven Simon-Wittig	399	Carla Nebel	115	
Rita Richter	323	Christiane Arndt	102	
Katja Rieger	306	Marcel Schmidt	100	
Volker Stubbe	284	Sven Gorlt	94	
Dr. Alexander Büring	267	Peter Zippel	89	
Patrick Schellenberg	246	Beate Eckhardt	59	
Christian Götze	239	Kathrin Langer	50	

Öffentliche Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses der Kreistagsmitgliederwahl im Landkreis Altenburger Land am 26. Mai 2024

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)		14.212	
Alexander Paulicks	2.214	Frank Rauschenbach	116
Sven Schrade	1.151	Alexander Burkhardt	99
Hendrik Läbe	1.126	Julius Bubinger	95
Carsten Helbig	1.007	Jürgen Junghannß	93
René Toll	906	Max Bretzmann	82
Steffen Stange	860	Lisa Josephine Burigk	82
Cordula Winter	783	Dr. Karlheinz Kühn	80
Normen Müller	771	Dr. Peter Diedrich	68
Dr. Sybille Börngen	681	Ronny Lorenz	67
Michael Wolf	658	Stephanie Wendt	64
Dr. Hartmut Schubert	509	Eckard Kretzschmar	64
Thomas Jäschke	259	Günter Schade	56
Frank Rosenfeld	241	Gabriele Matzulla	51
Dr. Volker Siegmund	232	Annett Franke	49
Ilka Jetschny	216	Christin Kühn	38
Matthias Günther Mielke	200	Uwe Nebel	38
Martina Pleuse	183	Dr. David Osten	33
Torsten Rist	182	Werner Straßer	31
Dr. Nikolaus Dorsch	172	Daniel Frotscher	27
Ralf Schütze	168	Kai Bauer	27
Eberhard Hanisch	143	Frank Putzmann	14
Jonas Kießhauer	138	Susanne Müller	10
Sabine Franke	126	Thomas Hepprich	2
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)		2.399	
Doreen Rath	1.230	Valeria Liebelt	88
Ingo Prehl	436	Volker Liebelt	48
Dr. Ilona Jurk	395	Torsten Grieger	32
Christian Repkewitz	147	Thomas Doyé	23
Freie Demokratische Partei (FDP)		2.499	
Rolf Arnd Hermann	864	Jonas Busse	53
Marco Thiele	577	Erich Martin Klebs	44
Detlef Zschiegner	195	Jörg Wachter	43
Erik Busse	185	Daniel Vinzenz-Zörner	40
Thomas Teichert	185	Sven Silvio Vierk	31
Udo Pick	178	Philipp Hubert Wachter	15
Steffen Plaul	89		
Die Regionalen im Altenburger Land (DIE REGIONALEN)		8.104	
Klaus-Peter Liefänder	1.733	Steffen Kühn	125
Ralf Gerth	677	Carsten Otto	123
Christine Helbig	671	Björn Steinicke	122
Tina Rolle	599	Karsten Espenhain	116
Rolf Gleitsmann	500	Norbert Keiger	113
Carsten Kröber	470	René Vogel	109
Kristian Blum	300	Marcel Lorber	100
Kerstin Fröhlich	281	Frank Fröhlich	86
Wolfram Schlegel	231	Wolfgang Schleicher	79
Brigitte Künzel	227	Benita Espenhain	75
Michael Blawatt	203	Adrian Leipzig	66
Andreas Hauschild	195	Silvia Ruddies-Otto	48
Reinhard Göllnitz	175	Carsten Grimm	40
Andreas Förtsch	158	Matthias Grimm	24
Martin Zapp	139	Martin Oechsle	23
Berndt Apel	137	Daniel Fidyka	23
Mario Kroll	136		

Öffentliche Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses der Kreistagsmitgliederwahl im Landkreis Altenburger Land am 26. Mai 2024

Bürgerbündnis STARKE HEIMAT (STARKE HEIMAT)	10.640		
Uwe Rückert	4.686	Bettina Opitz	184
Thomas Lahr	1.985	Silke Haustein	166
Lars Quellmalz	944	Mathias Bahr	149
Thomas Morgenstern	378	Holm Günther	146
Frank Schütze	314	Franziska Knapp	133
Dr. Gunter Seyffarth	311	Matthias Bauer	106
Sieghardt Rydzewski	299	Antje Ullmann	94
Michael Klages	246	Ingrid Rast	49
Thomas Kresse	209	Francis Herglotz	47
Peter Franke	194		

Hinweis auf die Möglichkeit der Wahlanfechtung (§ 31 Absatz 1 Thüringer Kommunalwahlgesetz)

Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung mit Begründung bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dem Thüringer Landesverwaltungsamt, Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar, wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten.

Bergner, Wahlleiterin des Landkreises

Öffentliche Bekanntmachung der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Ausschüsse des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der **Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau** beschließt, den Auftrag für das Bauteil 04 Verkehrsanlagen sowie anteilige Leistungen aus dem Bauteil 00 Allgemeine Leistungen zum Bauvorhaben Erneuerung Kreisstraße K 503 und Errichtung Trennsystem Abwasserentsorgung in der Ortsdurchfahrt Posterstein, Dorfstraße/ Am Reichartshain, Gemeinschaftsmaßnahme der Firma

HELI Transport und Service GmbH
Geschäftsführer
Herrn Falk Hesselbarth
Am Lindenhof 17
04626 Schmölln

auf das Angebot vom 16. April 2024 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 405.120,35 Euro für den Anteil des Landkreises Altenburger Land zu erteilen.

Die Leistungen des Landkreises Altenburger Land werden jedoch nur beauftragt, wenn auch die Gemeindewerke „Oberes Sprottental“ ihre Leistungen der gemeinsamen Ausschreibung beauftragen können. Ansonsten wird die gesamte Ausschreibung aufgehoben.

Uwe Melzer
Landrat

Öffentliche Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibungen von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen des Landratsamtes Altenburger Land finden Sie auf der Internetseite www.altenburgerland.de/de/ausschreibungen

Ausgewählte Ausschreibungen

Offene Verfahren nach VOB/A Abschnitt 2

HB-B 033-2019-83
Landestheater Altenburg, Sanierung Bühnenmaschinerie und logistische Erschließung **Los 83 – HLS-Installation (Instandsetzung ehemalige Verwaltung)**

Öffentliche Ausschreibungen nach UVgO

ZD-L 061-2024
Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg
Beschaffung Drehstühle

BKS-L 025-2024
Stützpunktfeuerwehr Altenburg
Wechseladerfahrzeug

SV-L 062-2024
Jugendwohnheim Altenburg
Einzelmobiliar für Wohn- und Schlafräume

ZD-L 041.1-2024
Landratsamt Altenburger

Land, Fachdienst Gesundheit
Thermodesinfektor

Öffentliche Ausschreibungen nach VOB/A

SB-B 063-2024
Brücke über die Pleiße im Zuge der Kreisstraße K 205 in 04603 Nobitz, OT Kottwitz,
Ersatzneubau der Brücke über die Pleiße in Kottwitz

SB-B 064-2024
Kreisstraße K 224 – Grundhafte Erneuerung der Fahrbahn zwischen Ortsausgang Gerstenberg und Abzweig Trebanz
Straßenbauleistungen

Die nächste Ausgabe des

KreisJournals des Landkreises Altenburger Land

erscheint am Samstag, 13. Juli 2024. Redaktionsschluss ist am 2. Juli 2024.

Impressum:

Herausgeber:
Landkreis Altenburger Land,
vertreten durch den Landrat,
Lindenastr. 9
04600 Altenburg
www.altenburgerland.de

Redaktion:
Öffentlichkeitsarbeit, Jana
Fuchs (JF), Tel.: 03447 586-270
Gestaltung, Satz/Layout:
Yvonne Danz (yd),
Tel.: 03447 586-258
Jörg Reuter (reu),
Tel.: 03447 586-273
oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de

Fotos:
Landratsamt Altenburger Land
(wenn nicht anders vermerkt)
Datenschutz:
Landratsamt Altenburger Land,
Datenschutzbeauftragter,
Tel.: 03447 586-250
datenschutz@altenburgerland.de
Anzeigenverkauf:
Leipzig Media GmbH

mb_abg@leipzig-media.de
Vertrieb:
Leipzig Media GmbH
vertrieb@leipzig-media.de
Druck:
MZ Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Straße 3
06116 Halle
Verteilung:
kostenlos an alle erreichbaren

Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes
Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen:
über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes, bei Einzelbezug: 1,60 Euro



Notizen aus dem

KLINIKUM
Altenburger Land

Der Schnitt „fast ohne Schnitt“

Brustkrebs- und gynäkologische Operationen auf hohem Niveau: Thüringer Krankenhäuser legen überdurchschnittliche Qualitätsergebnisse vor

Minimal-invasive Operationen sind Standard bei operativen Eingriffen in der Klinik für Gynäkologie im Klinikum Altenburger Land, so Chefärztin Denise Riedel: „Wir verzichten komplett auf den Zugang durch den Bauch und arbeiten mit einem Verfahren ohne sichtbare Schnitte. Dabei nutzen wir den kürzesten natürlichen Zugang.“

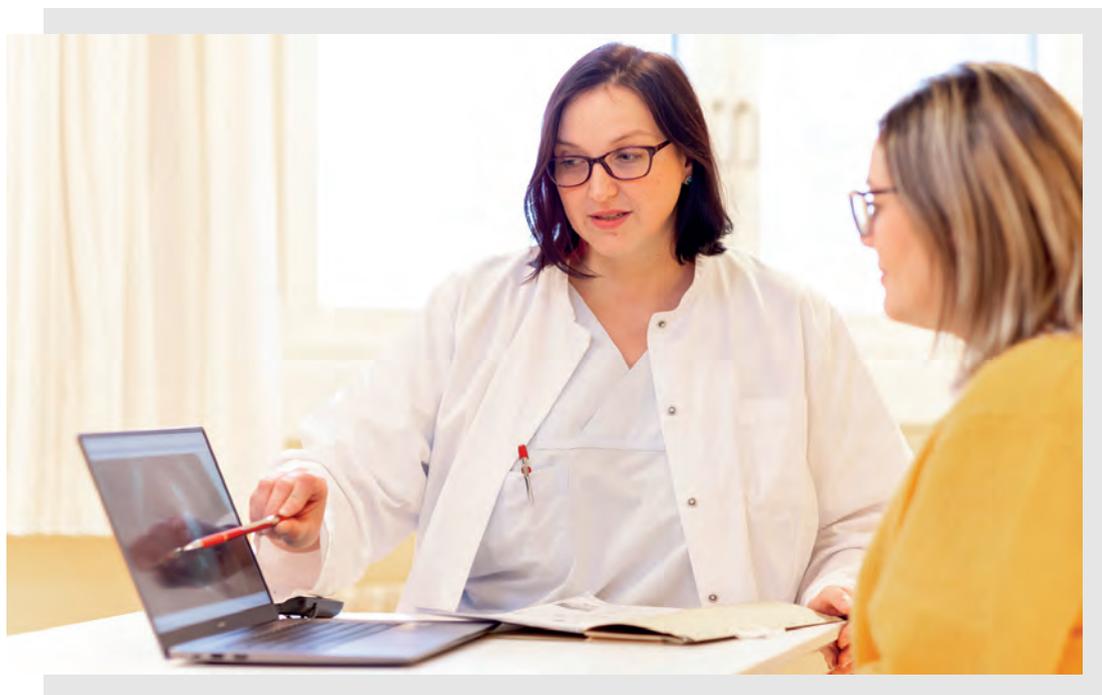
Seit zweieinhalb Jahren wenden die Ärztinnen und Ärzte der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe im Altenburger Klinikum standardmäßig dieses neue Verfahren an, welches die Vorteile aller bisherigen Methoden vereint. Das Verfahren ist die erste Wahl bei einer zu erwartenden Gutartigkeit der Erkrankung. Die operierten Patientinnen verspüren deutlich weniger Schmerzen, da es keine Wunde in der Bauchdecke gibt und sie benötigen weniger Schmerzmittel. Die Frauen können nach der Operation schneller wieder nach Hause. Das kosmetische Ergebnis ist besser, da man keine sichtbaren Narben hat. Die Methode ist auch geeignet für Risikopatientinnen, hebt die Chefärztin hervor: „Natürlich besprechen wir den Eingriff vorab mit jeder Patientin individuell.“

Informationen zur Klinik sind auf der Webseite des Klinikums Altenburger Land zu finden. Mit ihrem hohen Behandlungsniveau auf dem Gebiet der gynäkologischen Operationen befindet sich das Altenburger Klinikum in guter Gesellschaft.

Im Thüringer Krankenhausspiegel, der von der Landeskrankengesellschaft Thüringen veröffentlicht wird, wurden die medizinischen Qualitätsergebnisse aus vielen Gebieten von Geburtshilfe bis Hüft- und Kniegelenkersatz aktualisiert. Auch das Klinikum Altenburger Land beteiligt sich im Portal (www.krankenhausspiegel-thueringen.de).

Auszug aus der Pressemitteilung des Thüringer Krankenhausspiegels vom 03. Juni 2024

Die aktuell im Krankenhausspiegel Thüringen veröffentlichten Qualitätsdaten belegen in den Bereichen Brustkrebs-Operationen und Gynäkologische Operationen einen sehr hohen Qualitätsstandard der Thüringer Krankenhäuser. Wie die neuen Zahlen zeigen, liegt Thüringen dabei häufig sogar über dem Bundesdurchschnitt. Die Kliniken mit



*Chefärztin Denise Riedel (li.) und ihr Ärzteteam behandeln operative Eingriffe zu nahezu 100 Prozent minimal-invasiv.
Foto: E. Reinhold Verlag*

gynäkologischer Abteilung im Land führen diese Operationen auf höchstem medizinischem Niveau durch.

Gynäkologische Operationen: Qualität im bundesweiten Vergleich ganz oben

Thüringen liegt im Bereich der gynäkologischen Operationen bei der Mehrzahl der im Krankenhausspiegel dargestellten Qualitätsmerkmale im bundesweiten Vergleich weit vorne. Ein Beispiel: Nach der Entfernung von krankhaften Zysten oder Myomen an einem oder beiden Eierstöcken soll das entnommene Gewebe sofort im Labor untersucht werden. Dies ermöglicht erst eine sichere Diagnose, ob es sich um gut- oder bösartige Veränderungen handelt, was vor der Operation nicht immer eindeutig festzustellen ist. In jedem deutschen Krankenhaus, das gynäkologische Operationen durchführt, sollte das der Standard sein, und bundesweit geschieht es tatsächlich in 99 Prozent aller Eingriffe. In Thüringen wird dieser Wert sogar noch getoppt, hier sind es 99,5 Prozent – ein Beleg für hervorragende medizinische Qualität, von der im Jahr 2022 fast 770 Thüringerinnen profitierten.

Thüringen hält auch einen sehr hohen Qualitätsstandard bei der operativen Entfernung von Eierstöcken ein.

Sofern keine Krebsdiagnose vorliegt, sollte eine beidseitige Entfernung der Ovarien vermieden und bei Frauen unter 45 Jahren sogar gänzlich darauf verzichtet werden. Denn ein solcher radikaler Eingriff bedeutet nicht nur den Verlust der Fruchtbarkeit, er erhöht auch das Risiko für früher einsetzende Wechseljahre, Osteoporose, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Brustkrebs und Demenz, wie Studien belegen. Jede beidseitige Entfernung der Eierstöcke bei Patientinnen unter 45 Jahren – in Thüringen betraf dies immerhin fast 1.000 Frauen – wird daher von einem Fachgremium genau geprüft und muss von dem Krankenhaus, das den Eingriff durchführte, sehr gut begründet werden.

Die Rate an begründeten Operationen ist bundesweit schon hoch (99,3 Prozent), in Thüringen im Verhältnis aber noch höher (99,6 Prozent). Auch dies zeigt, dass Thüringer Krankenhäuser im bundesweiten Vergleich jederzeit mithalten können und häufig sogar noch etwas besser sind.

Text: Christine Helbig

Thümmels Kartenwerk

Ausstellung ab Mitte Juni in Garbisdorf zu sehen

Altenburg. Die Wanderausstellung „Thümmels Kartenwerk im Altenburgischen“ ist ab dem 21. Juni bis zum 23. Juli im Kulturgut Quellenhof in Garbisdorf zu sehen. Die Ausstellung kann parallel zu Veranstaltungen im Quellenhof



und nach Vereinbarung besucht werden.

Von 1786 bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts erlebte die Kartographie einen großen Aufschwung. Die Entstehung der topographischen Karten im Altenburgischen Landesteil des Herzogtums Sachsen-Gotha-Altenburg ist hauptsächlich der Initiative Hans Wilhelm von Thümmels zu verdanken. Im Jahre 1813 präsentierte er der Öffentlichkeit sein Kartenwerk. Es besteht aus 21 Sektionsblättern, zwei statistischen Übersichtskarten und einer Generalkarte. Die Ausstellung zeigt das historisch wertvolle Kartenwerk (Reproduktionen) und erzählt dessen Entstehung. *JF*



THÜMMEL-JAHR
2024

Entdeckungstour

Auf Thümmels Spuren durch Altenburg

Altenburg. Am Freitag, den 12. Juli 2024, lädt das Lindenau-Museum von 18 bis 20 Uhr zu einem Stadtrundgang „Auf Thümmels Spuren durch Altenburg“ ein. Experten des Lindenau-Museums und der Geschichts- und Altertumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg werden an verschiedenen Orten in der Stadt über das Leben und Wirken von Hans Wilhelm von Thümmel berichten. Besuchen kann man die Thümmelstraße (Ecke Neugasse), das Lindenau-Museum (Kunstgasse 1), das Schlossareal (Teehaus-

wiese) und den Marktplatz (Markt 16), um mehr über Hans Wilhelm von Thümmel und die von ihm angelegten Gärten zu erfahren.

Die Teilnahme an dieser individuellen Tour ist kostenlos. Zum Abschluss erwartet die Spaziergänger um 20 Uhr ein gemütlicher Umtrunk im Schulgarten der Lutherschule in der Torgasse. Starten Sie Ihren Stadtrundgang beliebig an einem der benannten Orte und tauchen Sie ein in die Welt von Hans Wilhelm von Thümmel! Die Veranstaltung findet im Rahmen des Thümmel-Jahres 2024 statt. *yd*



www.altenburgerland.de/de/thuemmel-jahr-2024

Anzeige

Anzeige

DEINE Familienzeit im Altenburger Land

Tourismusverband startet Familien-Werbekampagne



Pünktlich zum Start der Sommerferien in Mitteldeutschland rollt der Tourismusverband Altenburger Land e.V. seine Werbekampagne „DEINE Familienzeit“ aus. Von Juni bis Oktober lädt der Verband besonders Familien mit Kindern im Grundschulalter ins Altenburger Land ein.

Spannende Familienabenteuer

Ein Familienurlaub darf alles sein – außer langweilig! Hier gibt es zahlreiche Angebote für Familien: Freizeiteinrichtungen, Spielplätze, Freibäder, familienfreundliche Veranstaltungen, Restaurants, Übernachtungsmöglichkeiten, Direktvermarkter sowie Rad- und Wandertouren.

Unter dem Motto „Bei uns werden kleine Entdecker zu Wilden Riesen“ gibt es auch eine überarbeitete Familien-Erlebniskarte. Mit der enthaltenen Wilde-Riesen-Rallye können Familien das Altenburger Land spielerisch erkunden und ein Lösungswort errätseln. Neue Stationen sind der Holler-Hof Jonaswalde, das Erlebnisportal Altenburg, die Altenburger Tourismus GmbH und diverse Highlight-Spielplätze.

Die Kampagne richtet sich sowohl an Touristen aus Mitteldeutschland als auch an Familien aus dem Altenburger Land, um ihre Heimat neu zu entdecken. Die Familien-Erlebniskarte wird mit einer hohen Auflage in der Tourismusinformation Altenburger Land sowie bei Partnern regional und überregional verteilt.

Der Verband bewirbt die Angebote auch online auf seiner Website, in den sozialen Medien sowie via Tip-On-Postkarten auf regionalen Tageszeitungen mit über 100.000 Exemplaren.

Kreatives Kinder-Reisetagebuch

Ein Highlight ist das Kinder-Reisetagebuch, ein interaktives Buch als Willkommensgeschenk in den Beherbergungsbetrieben der Region, das Rätsel, Malaufgaben und Bastelanleitungen enthält.

Abenteuerideen im Altenburger Land!

